



Europäische
Kommission

BERICHT ÜBER DIE RECHTSSTAATLICHKEIT 2020

September 2020

DER EUROPÄISCHE MECHANISMUS ZUR WAHRUNG DER RECHTSSTAATLICHKEIT SCHRITT FÜR SCHRITT

Januar-Februar 2020: Aufstellung des Rechtsstaatlichkeit-Netzwerks: Benennung der Kontaktstellen im Bereich der Rechtsstaatlichkeit. Erste Zusammenkunft des Rechtsstaatlichkeit-Netzwerks.

Mai 2020: Schriftliche Beiträge der Mitgliedstaaten und anderer Interessenträger. Zweite Sitzung des Rechtsstaatlichkeit-Netzwerks.

Juli-September 2020: Auswertung der Ergebnisse durch die Kommission und Entwurf der Länderkapitel.



März-Mai 2020: Konsultation der Mitgliedstaaten zur Methode und zum Fragebogen für ihren späteren Beitrag.

Mai-Juli 2020: Virtuelle Besuche der Kommission in den Mitgliedstaaten.

September 2020: Übermittlung der Entwürfe der Länderkapitel an die Mitgliedstaaten zwecks Aktualisierung der Fakten.

30. SEPTEMBER 2020: VORSTELLUNG DES ERSTEN BERICHTS ÜBER DIE RECHTSSTAATLICHKEIT INSCHLIESSLICH DER 27 LÄNDERKAPITEL DURCH DIE KOMMISSION

Herbst 2020: Erörterung des Rechtsstaatlichkeit-Berichts für 2020 und seiner Länderkapitel durch und Europäisches Parlament



Herbst 2020: Erörterung auf nationaler Ebene
Erörterung des Berichts für 2020 und seiner Länderkapitel durch die nationalen Parlamente und Behörden, die Interessenträger und die Zivilgesellschaft.

BEGINN DER AUSARBEITUNG DES BERICHTS FÜR 2021 AUF DER GRUNDLAGE DER ERFAHRUNGEN MIT DEM MECHANISMUS IM ERSTEN JAHR

Methode

Die bei der Ausarbeitung des Berichts und seiner 27 Länderkapitel angewandte Methode war zuvor mit allen Mitgliedstaaten erörtert worden.

Kontakt

Das Rechtsstaatlichkeit-Netzwerk war eingerichtet worden, um der Zusammenarbeit einen Rahmen zu geben und die Methode für die Abfassung des Berichts über die Rechtsstaatlichkeit zu erarbeiten. Das Netzwerk fungiert ferner als ständiger Kommunikationskanal zwischen der Kommission und den Mitgliedstaaten.

Verfahren

Während des Verfahrens erhielt die Kommission Beiträge von allen Mitgliedstaaten und mehr als **200 Interessenträgern**. Es fanden mehr als **300 virtuelle Zusammenkünfte** statt, u. a. mit den Mitgliedstaaten, Interessenträgern und der Zivilgesellschaft.